

VORWORT.....	VII
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	XXIII

## Kapitel 1

A. Einleitung.....	1
--------------------	---

B. Sachstands- und Problemdarstellung.....	6
--	---

### I. Immunitätsregelungen (Überblick) .....

1. Artikel 41 Abs. 1, 3 Europol-Konvention i. V. m. Artikel 8, 9 Europol-Immunitätenprotokoll.....	7
2. Artikel 8 Abs. 1 lit. a) Europol-Immunitätenprotokoll i. V. m. Artikel 32 Abs. 2, 4 Europol-Konvention i. V. m. Artikel 2 § 8 Europol-Gesetz.....	8
3. Artikel 42 Abs. 2 S. 2 Europol-Konvention i. V. m. Artikel 7, 2 Abs. 1 der Bestimmungen über die externen Beziehungen von Europol zu Drittstaaten und zu Nicht-EU-Stellen .....	9
4. Artikel 37 Europol-Konvention i. V. m. Artikel XII des zwischen Europol und den Niederlanden geschlossenen Sitzabkommens .....	10
5. Artikel 42 Abs. 1 Europol-Konvention i. V. m. den Vereinbarungen zwischen den Niederlanden und den EU-Mitgliedstaaten über die Immunitäten der Verbindungsbeamten .....	10

### II. Ratifikationsverfahren – kontroverse politische und fachliche

Diskussion .....	12
1. Bundesrepublik Deutschland.....	12
a) Bundesrat .....	13
b) Bundestag.....	15
aa) (Strafrechtliche) Immunitätsgewährung – zentraler Kritikpunkt.....	16
bb) Verfahrenskritik.....	17
c) Standpunkt der Bundesregierung.....	19
aa) Notwendigkeit zur Verbrechensbekämpfung in der EU .....	20
bb) Fehlende praktische Relevanz strafrechtlicher Immunität nach geltendem Recht – restriktiver Aufgaben- und Befugnisrahmen.....	20
cc) Evaluierungserfordernis – Artikel 17 Europol-Immunitätenprotokoll .....	20
dd) Sichtweise / Forderungen der EU-Partnerstaaten.....	21
ee) Ablehnung förmlicher Nachverhandlungen.....	22
d) Forderung zur ersatzlosen Streichung strafrechtlicher Immunität.....	22
e) Kritik an der Bundesregierung.....	23
f) Faktische / politische Zwangslage zur Ratifizierung des Europol-Immunitätenprotokolls.....	23

2. EU-Mitgliedstaaten .....	26
a) Österreich .....	27
b) Vereinigtes Königreich .....	31
aa) Divergierende Auffassungen der Partnerstaaten .....	31
bb) (Operative) Befugnisse und korrespondierende Immunitätsgewährung .....	31
(1) Spezifische Interessenlage Deutschlands .....	32
(2) Maßgebende Bedeutung des Begriffs „operativ“ / „operationell“ .....	32
(3) Joint investigation teams – Artikel 30 Abs. 2 lit. a) EUV .....	34
(4) Rechtshilfeübereinkommen in Strafsachen / Neapel-II-Übereinkommen .....	34
(a) Neapel-II-Übereinkommen .....	34
(b) Rechtshilfeübereinkommen in Strafsachen zwischen den Mitgliedstaaten der EU .....	35
(aa) Strafrechtliche Verantwortlichkeit .....	36
(bb) Potentielle Teilnahme von Europol-Bediensteten .....	36
(cc) Immunitätsgeschützte Amtstätigkeit gemäß Artikel 8 Abs. 1 Europol-Immunitätenprotokoll? – Diskussionsstand .....	36
cc) Kontroverse Debatte zur Immunitätsgewährung .....	38
<b>C. Ergebnis</b> .....	42
<b>Kapitel 2</b> .....	45
<b>A. Europol-Immunitätenprotokoll</b> .....	45
<b>I. Orientierung an europäischen / internationalen Immunitätsregelungen</b> .....	45
<b>II. Entstehung / Verhandlungsgang – Intention der Europol-Mitgliedstaaten</b> .....	46
1. Entwurf der italienischen Ratspräsidentschaft .....	46
2. Entwurf der niederländischen Ratspräsidentschaft .....	49
3. Vorbehalte der spanischen und deutschen Delegation .....	50
<b>III. Diplomatischer / diplomatenähnlicher Status von Europol-Bediensteten?</b> .....	50
<b>B. Freistellung von rechtlicher Verantwortlichkeit – Immunität im internationalen, europäischen und nationalen Recht</b> .....	52
<b>I. Jurisdiktion – Bestandteil der Staatsgewalt</b> .....	52
1. Staatliche Gewaltenteilung .....	52
2. Bedeutung der Judikative .....	52

<b>II. Immunität im internationalen und europäischen Recht</b> .....	53
1. Immunität von Staatsoberhäuptern.....	54
2. Immunität ausländischer Staaten (Staatenimmunität).....	55
a) Prinzip der souveränen Gleichheit der Staaten.....	55
b) Differenzierung zwischen „acta iure imperii“ und „acta iure gestionis“...56	
aa) Rechtsauffassung des Gerichtsstaates als Entscheidungsgrundlage...56	
(1) Abgrenzungskriterium im deutschen Recht.....	56
(2) Empfehlung der Deutschen Gesellschaft für Völkerrecht.....	57
bb) Völkerrechtliche Schranken.....	57
3. Freistellungen von rechtlicher Verantwortlichkeit im Rahmen diplomatischer und konsularischer Beziehungen.....	57
a) Diplomatische Immunität.....	57
aa) Grundlage.....	57
bb) Umfang.....	59
(1) Funktionale und personale Immunität – Prinzip der funktionalen Notwendigkeit.....	59
(2) Aufgabenspezifisches Immunitätsbedürfnis.....	59
(3) Absolute strafrechtliche Immunität.....	60
(4) Beschränkte Immunität bestimmter Personen(-kreise).....	60
(5) Beschränkte Freistellung von zivil- und verwaltungsgerichtlicher Verantwortlichkeit.....	60
(6) Fortbestehende funktionale Immunität – Abgrenzung Amts-/Diensthandlung von privatem Handeln.....	60
(a) Handlungszweck als Abgrenzungskriterium.....	61
(b) Amtshandlung – Begriffsdefinition.....	62
(aa) Auslegung.....	62
(bb) Einbeziehung strafbarer Amtshandlungen.....	63
(cc) Gerichtliche Bindungswirkung einer (Vorab-)Wertung durch die Exekutive?.....	64
((1)) Bindungswirkung im Völkerrecht?.....	64
((2)) Bindungswirkung im deutschen Recht?.....	66
((a)) Gerichtliche Kontrolle von Akten auswärtiger Gewalt.....	66
((b)) Anwendbarkeit auf den Bereich der Immunitätsgewährung?.....	68
cc) Geltung der Gesetze des Empfangsstaates.....	70
dd) Self-contained régime.....	70
b) Konsularische Immunität.....	70
4. Immunität internationaler Organisationen und ihrer Bediensteten – internationale Immunität.....	71
a) Prinzip der funktionalen Notwendigkeit.....	72
aa) Art. 105 Abs. 2 UN-Charta.....	72
bb) Zielsetzung.....	72
cc) Geltung im gesamten Privilegienrecht.....	73
b) Umfang der Immunitätsgewährung.....	73
c) Rechtfertigung der Immunitätsgewährung.....	73
d) Kritik / Bedenken.....	74

aa)	Fehlende Justizgewährung .....	74
bb)	Immunitätsaufhebung.....	74
e)	Immunität der Bediensteten internationaler Organisationen – Vergleichende Untersuchung.....	75
aa)	Übereinkommen über Vorrechte und Immunitäten der Vereinten Nationen.....	75
(1)	Immunität der UN-Bediensteten .....	76
(a)	Inhaltliche Ausgestaltung.....	76
(b)	Zeitliche Beschränkung.....	76
(2)	Diplomatische Vorrechte .....	77
(3)	Immunitätsgewährung im Interesse der UN – Verpflichtung zur Immunitätsaufhebung .....	77
(4)	Beilegung von Streitigkeiten .....	77
bb)	Abkommen über die Vorrechte und Befreiungen der Sonderorganisationen der Vereinten Nationen.....	78
cc)	Übereinkommen über den Status der Nordatlantikvertrags- Organisation, der nationalen Vertreter und des internationalen Personals.....	78
(1)	Tatbestandliche Immunitätsbeschränkung – Divergenz zum Europol-Immunitätenprotokoll; Konvergenz zum Vorentwurf.....	78
(2)	Diplomatische Vorrechte .....	79
dd)	Übereinkommen zur Gründung einer europäischen Weltraumorganisation (EWO) – partieller Immunitätsausschluss.....	79
ee)	Übereinkommen über den Status der Westeuropäischen Union (WEU), der nationalen Vertreter und des internationalen Personals.....	80
(1)	Tatbestandliche Immunitätsbeschränkung – Divergenz zum Europol-Immunitätenprotokoll; Konvergenz zum Vorentwurf.....	80
(2)	Diplomatische Vorrechte .....	81
ff)	Protokoll über die Vorrechte und Befreiungen der Europäischen Gemeinschaften .....	81
(1)	Immunitätsumfang und Berechtigte.....	81
(2)	Lebenslanger Immunitätsschutz .....	82
(3)	Immunitätsgewährung im Interesse der Gemeinschaften / Verpflichtung zur Immunitätsaufhebung.....	82
gg)	Protokoll zur Änderung des Internationalen Übereinkommens über die Zusammenarbeit zur Sicherung der Luftfahrt (EUROCONTROL).....	82
(1)	Keine Immunität für Eurocontrol-Bedienstete .....	82
(2)	Immunität des Generaldirektors.....	83
hh)	Übereinkommen zur Gründung des gemeinsamen Fonds für Rohstoffe.....	83
ii)	INTERPOL-Sitzabkommen .....	83
(1)	Zeitlich unbegrenzte Immunität für Interpol-Bedienstete .....	84
(2)	Tatbestandliche Einschränkungen der Immunität .....	84

(a) Ausschlussstatbestand: Teilnahme am Straßenverkehr .....	84
(b) Handeln innerhalb der Grenzen der dienstlichen Stellung .....	84
(c) Ausschließliche Geltung innerhalb der Französischen Republik .....	85
jj) Ergänzende Vertragsauslegung / Rechtsanalogie – genereller Fortbestand der Immunität nach Beendigung des Dienst- bzw. Amtsverhältnisses? .....	85
kk) Zwischenergebnis / Überblick .....	87
f) Erfordernis regionaler Differenzierungen .....	90
aa) Unterschiedliche Schutzbedürftigkeit – Bemessungsgrundlagen .....	90
bb) Westeuropäische Besonderheiten .....	91
cc) Forderungen des Europarats – Aufhebung ungerechtfertigter Privilegierungen .....	91
5. Rechtliche Ein- bzw. Zuordnung der Immunität der Europol-Bediensteten .....	94
a) Sichtweise des Europol-Direktors .....	94
b) Status der Europol-Bediensteten – Intention der EU-Mitgliedstaaten .....	95
aa) Europol-Immunitätenprotokollentwurf – Diplomatenähnlicher Status .....	95
bb) Modifikationen im Europol-Immunitätenprotokoll .....	96
cc) Rechtliche Zu- bzw. Einordnung / Bewertung .....	97

### III. Freistellungen von rechtlicher Verantwortlichkeit auf nationaler Ebene .....

<b>Ebene</b> .....	98
1. Exterritorialität – §§ 18 ff GVG .....	99
a) Verhältnis zum Völkerrecht .....	100
b) Rechtsnatur und Bedeutung der Exterritorialität im innerstaatlichen Strafgerichtsverfahren .....	100
2. Indemnität und Immunität – Artikel 46 GG .....	104
a) Geschichtliche Entwicklung .....	105
b) Indemnität .....	106
c) Immunität – Artikel 46 Absätze 2 bis 4 GG .....	108
aa) Sinn und Zweck .....	108
bb) Anachronismus? .....	110
cc) Restriktive Auslegung .....	111
dd) Rechtsnatur .....	111
ee) Inhaltliche Ausgestaltung / Geltungsbereich .....	114
ff) Ausnahmetatbestand – Artikel 46 Abs. 2 2. Halbsatz GG .....	115
gg) Aufhebung – Artikel 46 Abs. 2 GG .....	116
(1) Geschäftsordnung des Deutschen Bundestages – Grundsätze in Immunitätsangelegenheiten .....	117
(2) Rechtsfolgen .....	118
(3) Justitiabilität .....	120
d) Ergebnis .....	121
3. Immunität des Bundespräsidenten .....	123
4. Indemnität und Immunität der Mitglieder der Bundesversammlung .....	123
5. Indemnitätsregelungen im Strafgesetzbuch .....	123

a) § 36 StGB.....	123
b) § 37 StGB.....	126
6. Landesverfassungen .....	127
7. Parlamentarische Freistellungen von rechtlicher Verantwortlichkeit im Europäischen Parlament und in den EU-Mitgliedstaaten .....	128
a) Indemnität und Immunität der Mitglieder des Europäischen Parlaments .....	128
b) Parlamentarische Indemnität und Immunität in den Mitgliedstaaten der EU .....	130
aa) Vereinigtes Königreich.....	131
(1) Geschichtliche Entwicklung .....	131
(2) Aktuelle Rechtslage .....	131
bb) Frankreich und Belgien .....	132
8. Ergebnis.....	134
9. Schlussfolgerungen in Bezug auf die Immunität der Europol- Bediensteten .....	135
<b>Kapitel 3.....</b>	<b>138</b>
<b>A. Immunitätsgewährung für Europol-Bedienstete .....</b>	<b>138</b>
<b>I. Zielsetzung, Entwicklung und aktuelle Ausbaustufe Europols.....</b>	<b>140</b>
1. Notwendigkeit zur Verbrechensbekämpfung in der EU .....	140
2. TREVI-Kooperation.....	143
3. Entwicklungsprozess / rechtliche Grundlagen .....	145
<b>II. Organisationsstruktur.....</b>	<b>153</b>
1. Organe .....	153
2. Nationale Stellen .....	154
a) Aufgaben.....	154
b) Bundesrepublik Deutschland – BKA als nationale Stelle .....	155
3. Verbindungsbeamte.....	157
a) Taktische und operative Einbindung – (potentielle) Rechtsfolgen.....	159
b) Eingeschränkte diplomatische Immunität.....	161
<b>III. Zuständigkeit / Ziele .....</b>	<b>163</b>
1. Originäre Zuständigkeit.....	163
2. Mandatserweiterungen .....	168
a) Geltende Erweiterungen.....	168
b) Angestrebte Erweiterungen.....	171
aa) Ausweitung der Zuständigkeit auf alle im Anhang zum Europol-Übereinkommen aufgeführten Kriminalitätsformen.....	171
bb) Generelle Zuständigkeit zur Bekämpfung internationaler organisierter Kriminalität .....	172
cc) Aktueller Sachstand / aktuelle Rechtslage .....	173
(1) 1. Phase: Beschluss des Rates vom 23.11.2001.....	173

(2) 2. Phase: Förmliche Änderung des Artikel 2 Europol-Übereinkommen .....	174
---	-----

<b>IV. Aufgaben und Befugnisse</b> .....	175
1. Verknüpfung von Aufgaben und Eingriffsermächtigungen.....	177
2. Artikel 3 Europol-Übereinkommen .....	178
a) Informationsaustausch, Intelligence, Analyse .....	179
aa) Informationssystem .....	180
(1) Zugriffsberechtigung / Datenquellen .....	182
(2) Betroffener Personenkreis.....	183
(3) Datenveränderung, -berichtigung und -löschung .....	185
bb) Analysesystem.....	187
(1) Intelligence.....	189
(2) Operative Analyse – Bedeutung und Rechtsfolgen.....	190
(a) Operative Fallanalyse – neue Ermittlungsmethode.....	192
(b) Reaktive ermittlungsunterstützende Analyse.....	194
(aa) Inhaltliche Ausgestaltung / Rechtsfolgen.....	195
(bb) Schlussfolgerung / Bewertung.....	196
(c) Proaktive ermittlungsinizierende Analyse.....	198
(aa) Inhaltliche Ausgestaltung .....	199
(bb) Schlussfolgerung / Bewertung.....	199
(3) Betroffener Personenkreis.....	200
(4) Sachlicher Anwendungsbereich.....	202
(a) Differenzierung nach Personenkategorien .....	202
(aa) Verurteilte / potentielle Straftäter; (potentielle) Tatverdächtige .....	202
(bb) (Potentielle) Opfer .....	203
(cc) (Potentielle) Zeugen .....	204
(dd) Informanten / Hinweisgeber .....	205
(ee) Kontakt- und Begleitpersonen.....	205
(ff) Kontakt- und Begleitpersonen von Kontakt- und Begleitpersonen .....	206
(gg) Zwischenergebnis / Bewertung .....	206
(hh) Molekulargenetische Informationen / DNS- Untersuchungsergebnisse .....	207
((1)) Sachlicher Anwendungsbereich.....	207
((2)) Risiko- / Missbrauchspotential .....	211
(b) Sensible personenbezogene Daten .....	212
(c) Schlussfolgerung / Bewertung .....	213
(5) EURINT / Aventinus-Sensus-Projekt (SENSUS) .....	215
(6) Datenquellen .....	216
(a) Nationale Stellen .....	216
(b) Europol .....	216
(c) Drittstaaten / – stellen.....	217
(7) Einstufungen und Bewertungen Europols .....	218
(a) Datenquellen.....	218
(b) Informationen .....	218

(c) Analyseergebnisse.....	218
(8) Datenübermittlung .....	219
(9) Kontrolle / Protokollierungspflicht und -dauer.....	219
cc) Indexsystem.....	220
dd) Zweckbindungen und Verwendungsbeschränkungen.....	220
ee) Vergleichbarkeit mit der Zentralstellenfunktion des BKA? .....	221
(1) Vorbildfunktion .....	221
(2) Inhaltliche Übereinstimmungen/Divergenzen zwischen BKAG und Europol-Konvention .....	221
(a) Repressiv- und präventiv-polizeiliche Tätigkeit.....	221
(b) Präventiv-polizeiliche Datenverarbeitung.....	223
(c) Beschuldigte und Tatverdächtige.....	224
(aa) Prognoseentscheidung / Negativprognose.....	224
((1)) Verfassungsrechtliche Anforderungen .....	225
((2)) Rechtsfolgen .....	226
(bb) Vereinbarkeit der Europol-Konvention mit deutschem (Verfassungs)Recht? .....	226
(d) Nicht-Beschuldigte und Nicht-Verdächtige.....	231
(aa) Inhaltliche Übereinstimmungen .....	231
(bb) Restriktionen des BKAG.....	232
((1)) Beschränkung des personellen Anwendungs- bereichs .....	232
((2)) Beschränkung des sachlichen Anwendungs- bereichs .....	232
((3)) Grundsätzliches Einwilligungserfordernis.....	233
((4)) Qualifizierte Negativprognose – § 8 Abs. 5 BKAG.....	233
((5)) Zwischenergebnis .....	233
(e) (Un-)Vereinbarkeit der Europol-Konvention mit deutschem (Verfassungs-) Recht.....	234
(aa) Erfordernis tatsächengestützter Prognose- entscheidungen im deutschen Recht.....	234
(bb) Kontakt- und Begleitpersonen.....	234
(cc) Benachrichtigungs- / Unterrichtungspflicht .....	235
ff) Beeinträchtigung der Sachleitungsbefugnis .....	238
gg) Europol – Polizei neuen Typs?.....	242
(1) Polizeiliche Informationsvorsorge / präventiv-polizeiliche Informationseingriffe.....	243
(2) Polizeiliche Informationsvorsorge in der Bundesrepublik Deutschland.....	245
(a) Paradigmenwechsel zur Gefahren- und Informations- vorsorge .....	245
(b) Notwendigkeit .....	248
(c) Recht auf informationelle Selbstbestimmung .....	249
(aa) Repressive Zweckverfolgung .....	251
(bb) Präventive Zweckverfolgung.....	252
(cc) Grundsatz der Zweckbindung.....	252



(dd)	Aufklärung / Benachrichtigungspflicht .....	253
(ee)	Rechtsschutzerfordernis /Protokollierungspflicht .....	254
(ff)	Unzulässigkeit der Erstellung von Persönlichkeits- profilen .....	254
(gg)	Normenklarheit und -bestimmtheit.....	255
(hh)	Schlussfolgerung / Bewertung.....	255
(1)	Tatsächliche Anhaltspunkte – Artikel 2 Abs. 1 Europol-Übereinkommen .....	255
(2)	Unzulässige Charakter- / Persönlichkeits- profile.....	258
(3)	Fehlende Aufklärungs- / Benachrichtigungs- pflicht .....	258
(4)	Unzureichende Protokollierungspflicht .....	258
(5)	Fehlende Zweckbindung.....	259
(6)	Gesamtbewertung .....	260
(3)	Zwischenergebnis / -bewertung .....	260
(4)	Europol-Mitgliedstaaten .....	264
(a)	Umfang und Bedeutung präventiv-polizeilicher Informationseingriffe .....	264
(b)	Divergierender Grundrechtsschutz als Ursache divergierender materieller und prozeduraler Vorgaben .....	265
(c)	Ergebnis / Schlussfolgerung.....	266
hh)	Datenübermittlung an Drittstaaten /-stellen .....	267
(1)	Verhütung und Bekämpfung von Straftaten .....	268
(2)	Angemessener Datenschutzstandard.....	269
(3)	Übermittlung personenbezogener Daten .....	269
(a)	Einbeziehung sensibler Daten .....	270
(b)	Grundsätzliches Übermittlungserfordernis .....	270
(c)	Ausnahmen.....	270
(d)	Gewährleistungen.....	271
(4)	Geheimhaltungsbedürftige Informationen.....	271
(a)	Personenbezogene Daten.....	272
(b)	Geheimhaltungsregelung für Europol-Informationen .....	272
(c)	Schlussfolgerung /Bewertung .....	273
(5)	(Vorrangige) Drittstaaten /-stellen.....	274
(6)	Gefahren-/Missbrauchspotential.....	274
(a)	Ansteigende Korruptionsbereitschaft und OK-Einfluss.....	274
(b)	Datenübermittlung via INTERPOL .....	275
(c)	Polizeiliche Kooperationsabkommen.....	277
(d)	Beispiele potentiellen Datenmissbrauchs.....	280
(aa)	Sonderermittlungen des tschechischen Inlandsnachrichtendienstes.....	280
(bb)	EKIS .....	281
(7)	Schlussfolgerung / Bewertung .....	282
ii)	Bedeutung polizeilicher Informations- / Datenverarbeitung.....	283
jj)	Gefahren- und Missbrauchspotential / (Rechts-)Folgen für unbeteiligte Dritte.....	286

(1) Gefahrenpotential automatisierter Datenverarbeitung - elektronische Rasterfahndung.....	286
(2) Verdachtsdatengestützte Verhaltens-, Persönlichkeits- und Risikoprofile .....	287
(a) PIOS-Datei APIS.....	288
(b) NADIS.....	291
(3) Unzulässige / unrichtige Speicherung personenbezogener Daten .....	292
(a) Verwechslungen .....	292
(aa) Spezifische Bedeutung .....	292
(bb) Rechtsmissbräuchliche Verwendung von Identitätsangaben Unschuldiger .....	292
(b) (Ermittlungs-)Fehler.....	294
(c) Vorsätzlich rechtswidrige Datenverarbeitung.....	295
(aa) Weitergabe personenbezogener Daten an Unbefugte .....	295
((1)) Negativbeispiel: SIS .....	295
((2)) Einfluss der Korruption auf die polizeiliche Datenverarbeitung – Beispiel: Deutschland .....	296
(bb) Leichtere Fälschbarkeit computergespeicherter Daten.....	297
(cc) Art und Umfang.....	297
(d) Faktische Auswirkungen .....	301
(4) Schlussfolgerung / Bewertung .....	302
b) Operative / operationelle Unterstützung .....	304
aa) „Operativ“ – interpretierbarer (Rechts-)Begriff.....	305
(1) Art. 30 Abs. 2 EUV .....	306
(2) (Personenbezogene) Datenverarbeitung – operative Tätigkeit...308	
bb) Technische Unterstützung bei operativen Maßnahmen .....	310
cc) Koordinierung von Ermittlungen / Kontrollierte Lieferungen.....	312
3. Hoheitliche / exekutive Befugnisse.....	315
a) Hoheitliche Befugnisse .....	315
b) Exekutive Befugnisse.....	319
4. Fortentwicklung.....	322
a) Rechtsgrundlagen (Überblick).....	323
aa) Amsterdamer Vertrag – Art. 30 Abs. 2 EUV .....	323
bb) Wiener Aktionsplan.....	325
(1) Prioritäre Maßnahmen .....	325
(2) Geltende Maßnahmen .....	326
cc) Tampere.....	326
b) Umsetzungsmaßnahmen – Immunitätsausschluss gemäß Art. 17 Abs. 2 Europol-Immunitätenprotokoll?.....	327
aa) Art. 30 Abs. 2 lit. a) EUV i.V.m. Nr. 43 der Schlussfolgerungen von Tampere – operative Aktionen gemeinsamer Teams .....	329
(1) Beteiligung von Europol-Bediensteten – schrittweise Umsetzung .....	329

(2) Prämisse: Wahrung des geltenden Rechtsrahmens.....	330
(a) Mehrheitsauffassung der Mitgliedstaaten: Zulässigkeit der Beteiligung .....	330
(aa) Erster Schritt: Unterstützende und beratende Funktion.....	331
((1)) Eingeschränkte Exekutivbefugnisse der Europol-Bediensteten?.....	333
((2)) Sichtweise / Begriffsdefinitionen Europol's .....	333
(bb) Schlussfolgerungen / Bewertung.....	335
(b) Gegenauffassung der Niederlande: Unzulässigkeit jeglicher Beteiligung an gemeinsamen Teams.....	337
(c) Bewertung .....	338
(3) Joint investigation teams – Art. 13 Rechtshilfe-übereinkommen in Strafsachen.....	341
(a) Beteiligung von Europol-Bediensteten – immunitätsgeschützte Amtstätigkeit? .....	344
(b) Zulässigkeit direkten Informationsaustauschs?.....	345
(4) Änderung der Europol-Konvention .....	346
(5) Zielsetzung Deutschlands .....	347
(6) Vereinfachtes Verfahren zur Änderung des Europol-Übereinkommens .....	348
bb) Art. 30 Abs. 2 lit. b) EUV i.V.m. Ziffer 45 der Schlussfolgerungen von Tampere – Ermittlungsersuchen .....	349
cc) Art. 17 Abs. 2 Europol-Immunitätenprotokoll – Rechtsfolgen für die Immunitätsgewährung?.....	350
(1) Bedeutung der Revisionsklausel für die Immunitätsgewährung.....	351
(2) Ergebnisoffene Überprüfung .....	352
(3) Schlussfolgerungen / Bewertung .....	353
c) Zwischenergebnis .....	356
d) Rechtsfolgen – exemplarische Untersuchung auf der Grundlage der deutschen StPO .....	357
aa) Durchsuchung.....	357
bb) Vorläufige Festnahme .....	360

<b>B. Ergebnis.....</b>	<b>361</b>
-------------------------	------------

<b>Kapitel 4.....</b>	<b>365</b>
-----------------------	------------

<b>A. Strafgerichtliche Immunität – Umfang / Rechtsfolgen.....</b>	<b>365</b>
--	------------

<b>I. Sachlicher Anwendungsbereich des Art. 8 Abs. 1 lit. a) Europol-Immunitätenprotokoll.....</b>	<b>366</b>
--	------------

1. Handlungen / Äußerungen in Ausübung des Amtes – funktionales	
---	--

Abgrenzungskriterium.....	366
a) Begriffsbestimmung.....	366
aa) Extensive Auslegung.....	366
bb) (Vorsätzlich) strafbare Amtshandlung.....	368
b) Zwischenergebnis.....	370
2. Lebenslange Immunität / (Faktische) Indemnität.....	370
3. Art. 32 Europol-Übereinkommen i.V.m. Art. 2 § 8 Europol-Gesetz – Verpflichtung zur Verschwiegenheit und Geheimhaltung.....	370
a) Beschränkung strafrechtlicher Immunität.....	371
b) Nicht befugte Personen / Öffentlichkeit.....	373
c) Sachlicher Anwendungsbereich des Art. 2 § 8 Europol-Gesetz.....	374
aa) Fehlen wesentlicher Straftatbestände?.....	374
bb) Tatbestandlich erfasste Straftatbestände.....	376
(1) §§ 203 Abs. 2, 353 b Abs. 1, 204 StGB.....	376
(a) „Offenbaren“ – §§ 203 Abs. 2, 353 b Abs. 1 StGB.....	376
(b) § 353 b StGB – Anwendungsbeschränkungen gemäß Art. 2 § 8 S. 2 Europol-Gesetz.....	377
(c) Verwerten – § 204 Abs. 1 StGB.....	378
(2) § 205 StGB.....	379
cc) Schlussfolgerungen / Bewertung.....	379
d) Unverletzlichkeit der Archive.....	380
<b>II. Zwischenergebnis.....</b>	<b>382</b>
<b>B. Legitimierung der Immunitätsgewährung.....</b>	<b>383</b>
<b>I. Notwendigkeit?.....</b>	<b>383</b>
<b>II. Aufhebbarkeit.....</b>	<b>389</b>
1. Inhaltliche Ausgestaltung.....	389
2. Fehlende Justitiabilität / Reichweite der Vorabentscheidungsbefugnis des EuGH.....	390
<b>III. Zwischenergebnis.....</b>	<b>392</b>
<b>C. (Staatliche) Verpflichtung zur Gewährleistung strafrechtlicher Sanktionsmöglichkeit.....</b>	<b>393</b>
<b>D. Rechtsschutz (-problematik?).....</b>	<b>394</b>
<b>I. Rechtsschutz gegen Europol.....</b>	<b>395</b>
1. Notwendigkeit.....	395
2. Rechtslage / fehlender Individualrechtsschutz zum EuGH.....	395
<b>II. Vereinbarkeit mit deutschem Verfassungsrecht?.....</b>	<b>397</b>
1. Verfassungsrechtliche (Mindest-)Anforderungen.....	397
a) Keine unmittelbare Geltung des Art. 19 IV GG.....	398

b) Unabdingbarer Grundrechtsstandard .....	398
2. Schlussfolgerungen .....	400
3. Rechtsfolgen – Nichtigkeit des Zustimmungsgesetzes/unbeschränkte Gerichtsbarkeit? .....	405

<b>III. Strafgerichtliche Kontrolle .....</b>	<b>407</b>
1. Unmittelbare Kontrolle .....	407
2. Mittelbare Kontrolle .....	407

<b>E. Lösung /Lösungsalternativen .....</b>	<b>408</b>
---	------------

<b>Gesamtergebnis (Thesen).....</b>	<b>411</b>
-------------------------------------	------------

<b>LITERATURVERZEICHNIS .....</b>	<b>415</b>
-----------------------------------	------------